



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

HAMBURGER ZENTRUM
FÜR UNIVERSITÄRES
LEHREN UND LERNEN

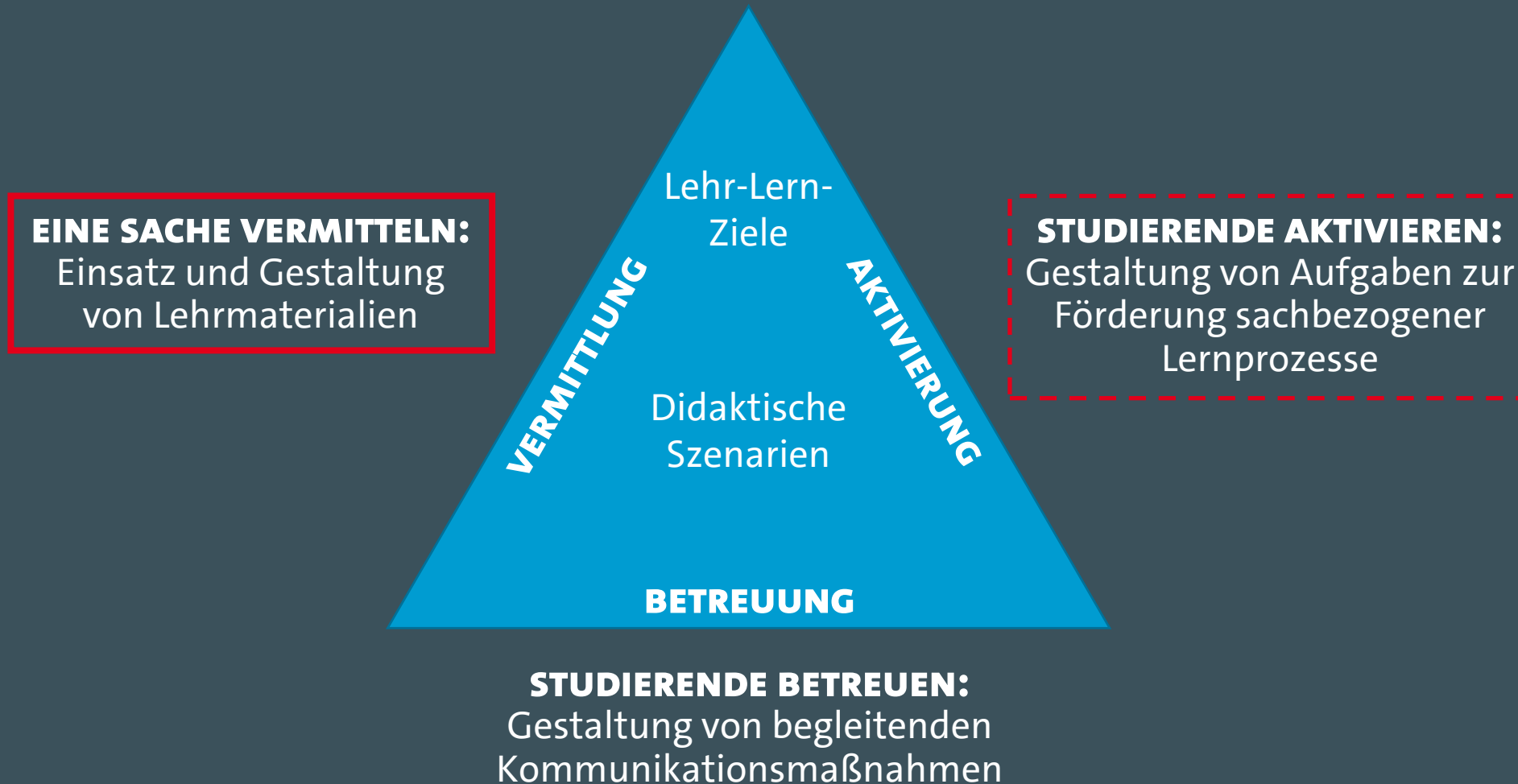
PRÄSENTATIONSFOLIEN LERNFÖRDERLICH GESTALTEN

DIDAKTISCHE ANREGUNGEN



**REFERENTIN:
GUNDA MOHR
HUL - LEHRIMPULSE**

THEMATISCHE EINORDNUNG IM „DIDAKTISCHEN DREIECK“ NACH REINMANN

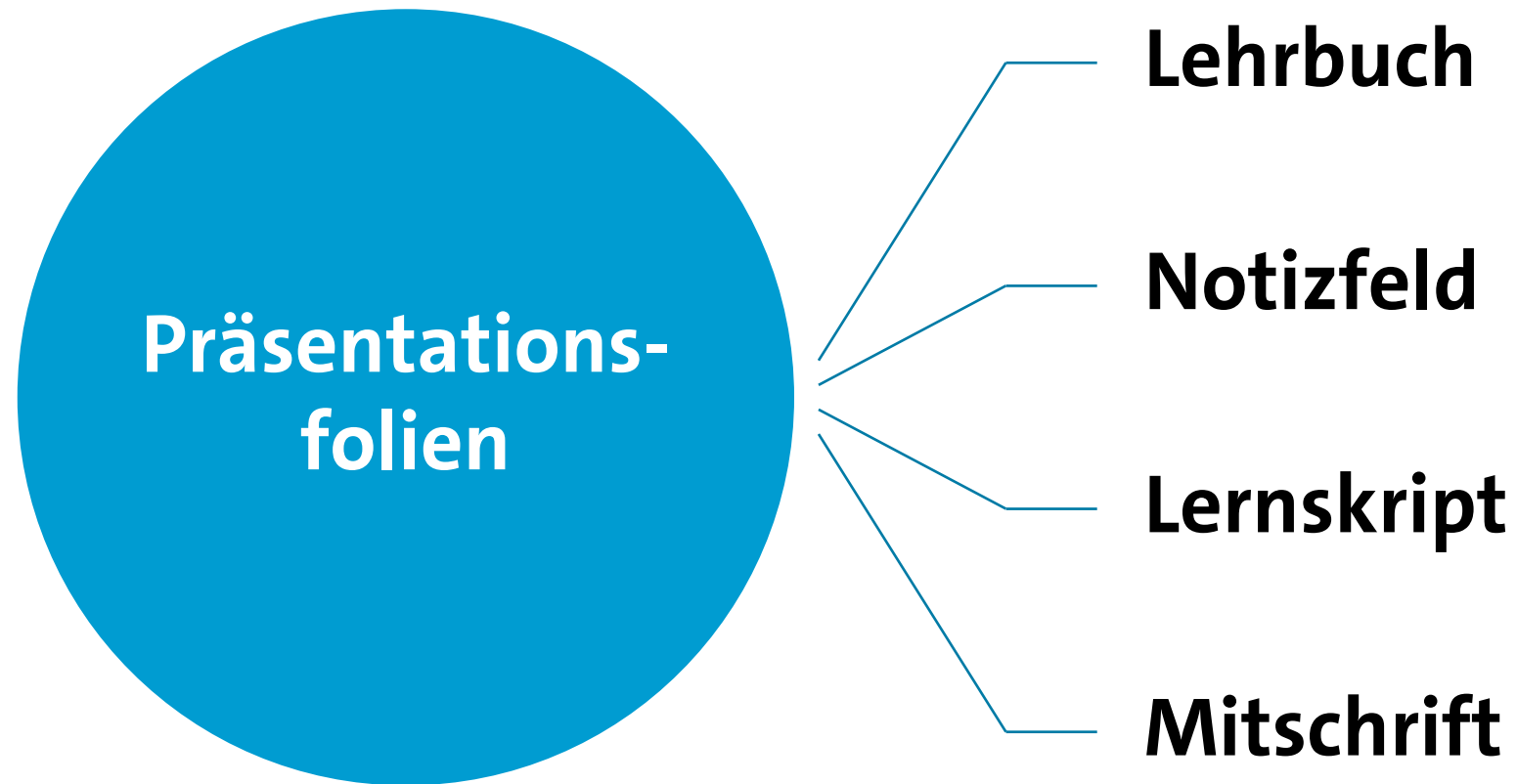


GLIEDERUNG

- Was sind sinnvolle Kombinationen von Präsentationsfolien und Unterlagen?
- Was sind wichtige Grundannahmen für die Gestaltung der Präsentationsfolien?
- Wie können Sie irrelevante Verarbeitung vermeiden?
- Wie können Sie die grundlegende Verarbeitung erleichtern?
- Wie können Sie die generierende Verarbeitung anregen?

WAS SIND SINNVOLLE KOMBINATIONEN VON PRÄSENTATIONSFOLIEN UND UNTERLAGEN?

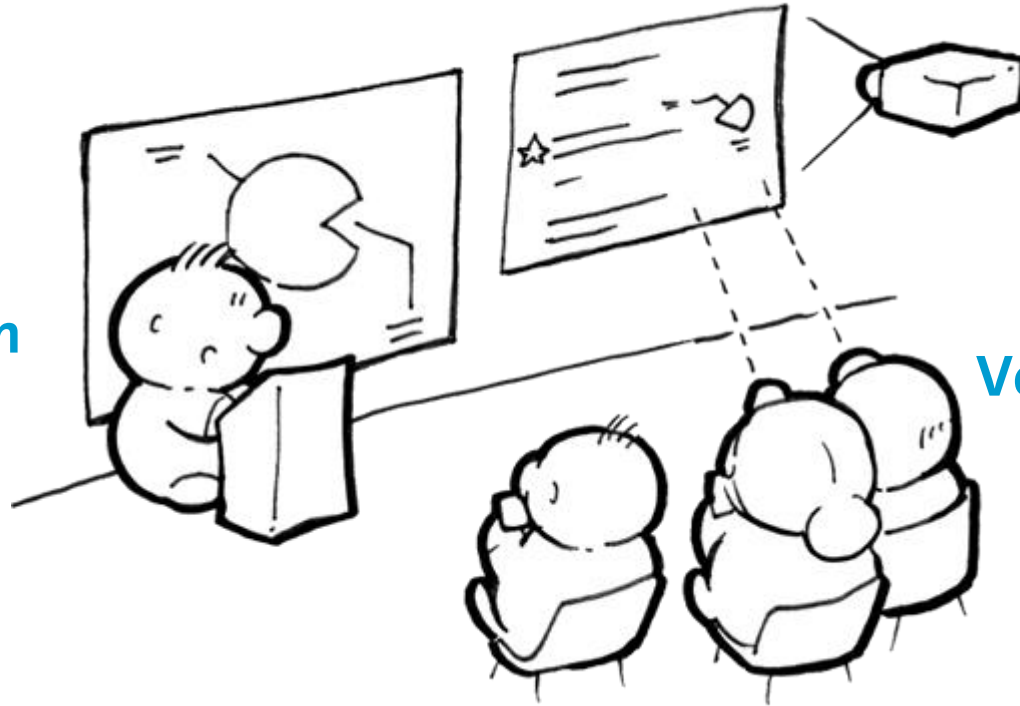
WAS SIND SINNVOLLE KOMBINATIONEN VON PRÄSENTATIONSFOLIEN UND UNTERLAGEN?



WAS SIND WICHTIGE GRUNDANNAHMEN FÜR DIE GESTALTUNG DER PRÄSENTATIONSFOLIEN?

WELCHE ERKENNTNISSE AUS DER LERNFORSCHUNG SIND RELEVANT?

2 Kanäle:
Bild & Ton



Aktive
Verarbeitung

Begrenzte
Verarbeitungskapazität

WAS VERBRAUCHT KOGNITIVE KAPAZITÄT?



WIE KÖNNEN SIE IRRELEVANTE VERARBEITUNG VERMEIDEN?

COHERENCE PRINCIPLE: WAS SOLLTEN SIE WEGLASSEN?

Tipps für das Schnell-Lesen:

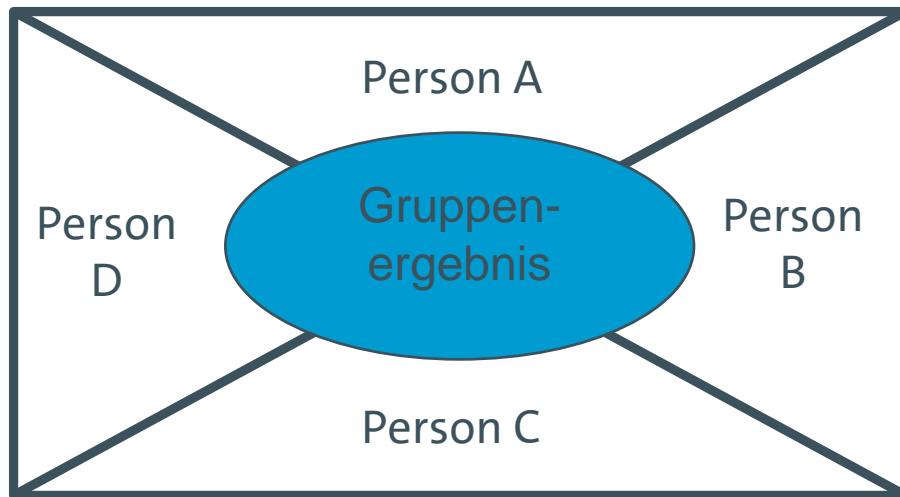
- Gezielt lesen
- Fixierungsbereich vergrößern
- Nicht mitsprechen
- Pausen machen



„Ich habe ein Buch über Schnell-Lesen mitgemacht und bin nun in der Lage, "Krieg und Frieden" in zwanzig Minuten durchzugehen. Es handelt von ...“
Woody Allen (*1935)

REDUNDANCY PRINCIPLE: WIE KÖNNEN SIE DIE KANÄLE ZUSAMMEN NUTZEN?

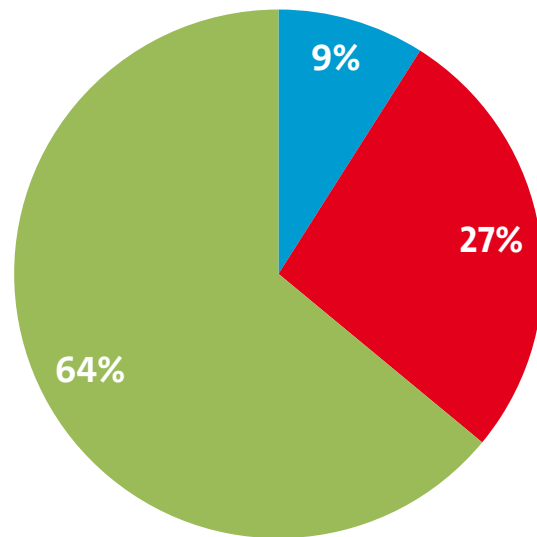
Platzdeckchen



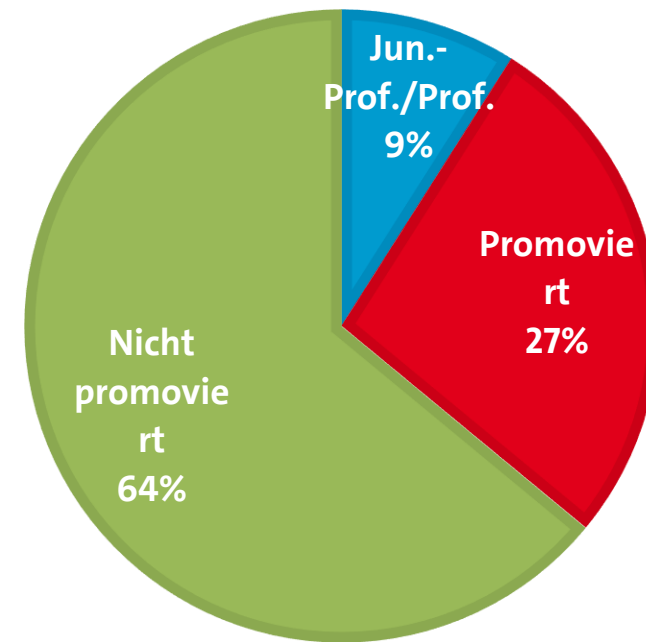
1. Jede/r liest die Aufgabe (und den Text) allein.
2. Jede/r formuliert die eigene Antwort zu der Fragestellung in ein eigenes Feld ohne zu sprechen.
3. Die Gruppenmitglieder tauschen sich über ihre Ideen aus.
4. Die Gruppe findet ein gemeinsames Ergebnis und notiert es in der Mitte.
5. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert.

SPACIAL CONTIGUITY: WAS GEHÖRT RÄUMLICH ZUSAMMEN?

Teilnehmende



Teilnehmende



■ Jun.-Prof./Prof. ■ Promoviert ■ Nicht promoviert

SIGNALLING PRINCIPLE: WIE KÖNNEN SIE WICHTIGES HERVORHEBEN?

Johari Fenster (nach Luft & Ingham)

	Mir bekannt	Mir unbekannt
Anderen bekannt	Öffentliche Person <i>Bereich gemeinsamen Wissens</i>	Blinder Fleck <i>Bereich des Blinden Flecks</i>
Anderen unbekannt	Privatperson <i>Bereich der Zurückhaltung</i>	Unbekanntes <i>Bereich des Unbewussten</i>

WELCHE GEWOHNHEITEN SOLLTEN SIE BEACHTEN?

Leserichtung

Farblogik

**Groß- und
Klein-
schreibung**

WIE KÖNNEN SIE DIE LESBARKEIT ERHÖHEN?

**Große
Schrift**

**Hohe
Kontraste**

**Schrift
ohne
Serifen**

Farben

WIE KÖNNEN SIE DIE GRUNDLEGENDE VERARBEITUNG ERLEICHTERN?

WIE KÖNNEN SIE DIE STRUKTUR DEUTLICH MACHEN?

Zusammenhangs-
Grafik
(z. B. MindMap)

Gliederung zu
Beginn und
zwischen durch

Neues Thema
= Neue Folie

Überschrift

Optische
Zusammenhänge
und Freiräume

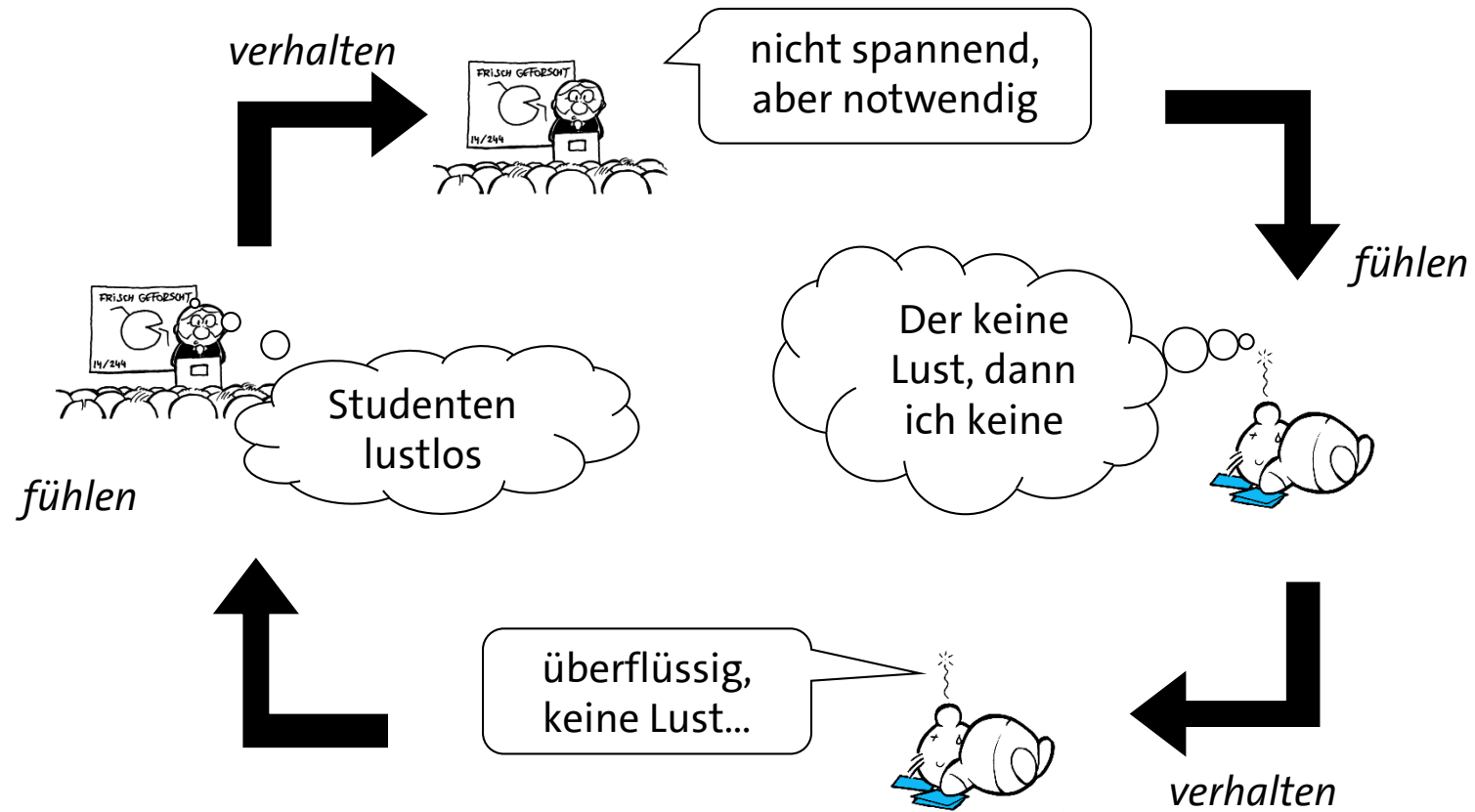
Größe

Farbe

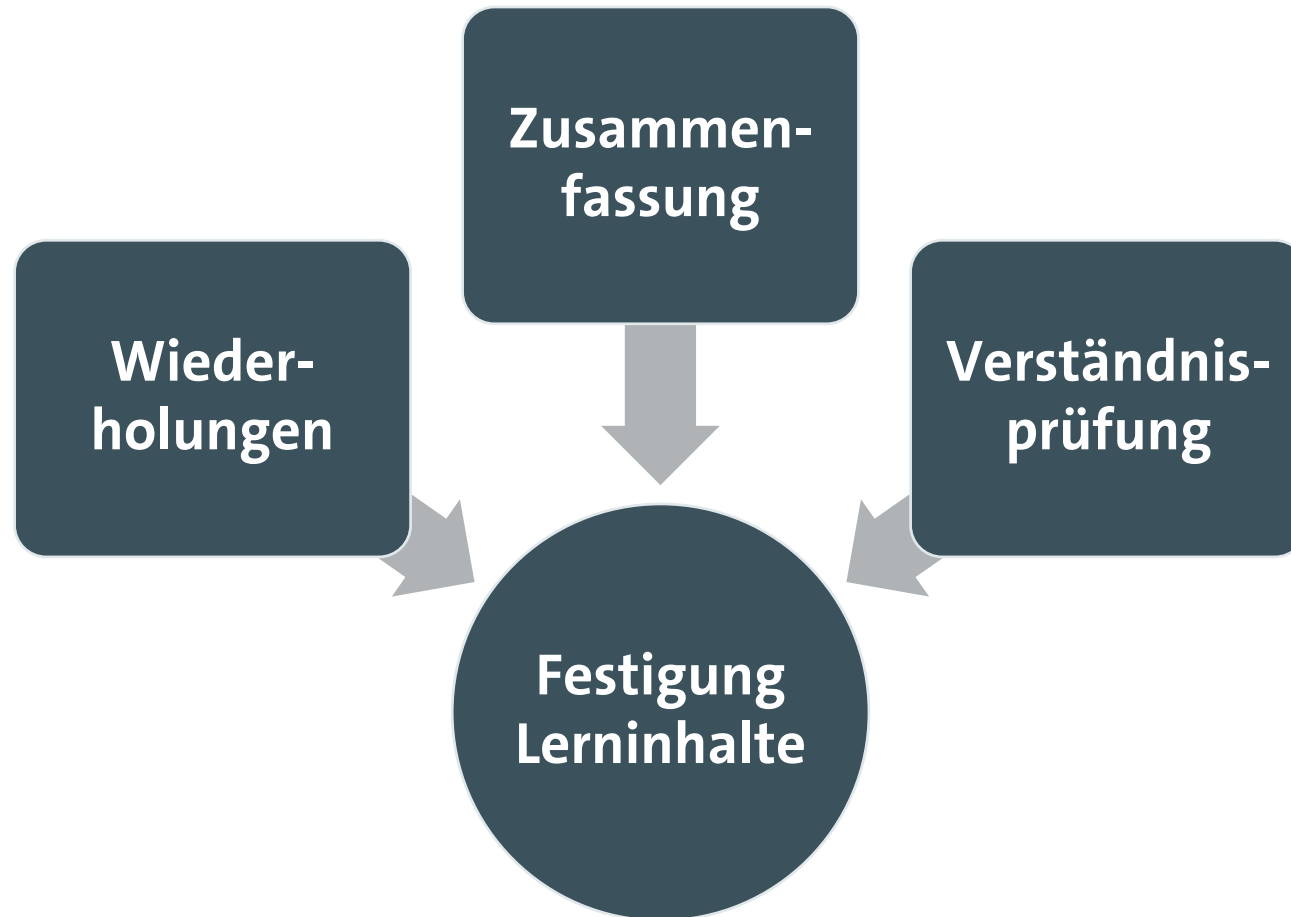
Position

SEGMENTING PRINCIPLE: WIE KÖNNEN SIE INHALTE SEGMENTIEREN?

Teufelskreis-Modell (nach Schulz von Thun)



WIE KÖNNEN SIE LERNINHALTE FESTIGEN?



WIE KÖNNEN SIE DIE GENERIERENDE VERARBEITUNG ANREGEN?

PERSONALIZATION PRINCIPLE: WIE BAUEN SIE EINE SOZIALE BEZIEHUNG AUF?



WIE REGEN SIE DIE AKTIVE VERARBEITUNG AN?

- **Gliederung als Fragen**
- **Interaktion einplanen (Achtung: Lösung nicht fertig auf Folie)**
- **Teilfertige Folien**
- **Zeit für Mitschrift und Denken**
- **Quellenangaben**
- **Lektüre-Hinweise**

QUELLENANGABEN

Clark, R. (2009). Leveraging multimedia for learning: Use instructional methods proven to align with natural learning processes.

Whitepaper: http://www.clarix.com/whitepapers/captivate_leveraging_multimedia.pdf (23.07.2019, 11:14)

Clark, R. C., Mayer, R. E. (2016). e-Learning and the Science of Instruction: Proven Guidelines for Consumers and Designers of Multimedia Learning. Hoboken, New Jersey. John Wiley & Sons, Inc..

Kerres, M. (2018). Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin / Boston. De Gruyter Oldenbourg.

Mayer, R. E. (2014). Research-Based Principles for Multimedia Learning.

Vortragsfolien: https://hilt.harvard.edu/wp-content/uploads/2018/08/HILT_SpeakerSeries_Mayerslides.pdf (22.07.2019, 17:53)

Vortragsvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=AJ3wSf-ccXo> (22.07.2019, 17:53)

Mayer, R. E. (2014). The Cambridge Handbook of Multimedia Learning. New York. Cambridge University Press.

Mayer, R. E. (2017). Using multimedia for e-learning. Journal of Computer Assisted Learning, 33(5), 403-423.

Access by Bibliothekssystem Universität Hamburg: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/jcal.12197> (23.07.2019, 14:05)

Wecker, Christof (2012). Slide presentations as speech suppressors: When and why learners miss oral information. Computers & Education, 59(2), 260-273.